

**Sitzungsvorlage DS 2016/111**

Tiefbauamt  
Bernhard Wöllhaf  
(Stand: **18.04.2016**)

Mitwirkung:  
Amt für Architektur und  
Gebäudemanagement  
Betriebshof Ravensburg  
Ing. Büro Haag & Noll

Aktenzeichen: 701.31.90

**Ortschaftsrat Eschach**  
öffentlich am 03.05.2016  
**Ausschuss für Umwelt und Technik**  
**als Betriebsausschuss Städt.**  
**Entwässerungseinrichtungen**  
öffentlich am 04.05.2016

**Errichtung eines Bodenzwischenlagers auf dem Bauhoflagerplatz in Mariatal  
- Sachbeschluss**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Errichtung eines Bodenzwischenlagers in einem Teilbereich des Bauhoflagers in Mariatal wird zugestimmt.
2. Die Gesamtkosten für die Herstellung des Bodenzwischenlager betragen 246.000,- €. Die Finanzierung erfolgt über den Erfolgsplan 2016 der städtischen Entwässerungseinrichtung.

## Sachverhalt:

Durch die Änderung der gesetzlichen Vorschriften, (Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung; BbodSchV, Gesetz zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts, KrWG; Verwaltungsvorschrift für die Verwertung für als Abfall eingestuftem Bodenmaterial VwV. B.W.) sind die Anforderungen an die Entsorgung von Aushubmaterial in den letzten Jahren deutlich strenger geworden. Insbesondere bei Kanalbauarbeiten und Straßenbaumaßnahmen im städtischen Bereich ist ein optimales Entsorgungsmanagement unabdingbar. Eine Entsorgung des Aushubmaterials direkt von der Baumaßnahme zum Wiedereinbau (Kiesgruben) ist in der Regel aus rechtlichen Vorgaben nicht möglich. Vor der Entsorgung ist eine Beprobung und Analytik zur Charakterisierung des Materials erforderlich. Dies erfordert ein Bodenzwischenlager, welches jedoch einer Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz für Errichtung und Betrieb eines Lager- und Umschlagseinrichtung bedarf.

In den vergangenen Jahren wurden verschiedene städtische Grundstücke auf die Eignung als Bodenzwischenlager untersucht. Aus baurechtlichen Gründen konnten diese Standorte jedoch nicht weiter verfolgt werden.

Da in den vergangenen Jahren auf dem Bauhoflagerplatz Mariatal schon öfters Materialien zwischengelagert wurden, und da gewisse Teilflächen vom Baubetriebshof als Lagerfläche nicht mehr benötigt werden, erfolgte in Abstimmung mit dem Landratsamt Ravensburg und dem Bauordnungsamt der Stadt Ravensburg eine Eignungsuntersuchung dieser Fläche für ein Bodenzwischenlager. Da von allen bisher beteiligten Behörden eine positive Bewertung vorliegt, möchte die Stadt Ravensburg auf einer Teilfläche von ca. 2.930 m<sup>2</sup> ein Bodenzwischenlager errichten. Es wird von einem jährlichen Durchsatz von maximal 12.000 Tonnen ausgegangen.

Von Seiten der Genehmigungsbehörde werden folgende Anforderungen an den Bodenzwischenlagerplatz gestellt:

- Herstellung einer wasserundurchlässigen Asphaltdecke
- Entwässerung der Lagerfläche in den öffentlichen Kanal
- Einzäunung der Lagerfläche
- Keine Beeinträchtigung der Umgebungsbebauung durch Staub und Lärm.
- Abdeckung der Lagerflächen wenn wassergefährdende Stoffe im abzulagernden Material festgestellt werden.
- möglichst kurze Umschlagszeiten auf dem Bodenzwischenlager

Da das Tiefbauamt schon vor Beginn von Baumaßnahmen bei geologischen Untersuchungen auch den Belastungsgrad des anfallenden Aushubmaterials untersucht lässt, wird in der Regel das stärker belastete Material nicht zwischengelagert, sondern direkt von der Baustelle in einer Deponie entsorgt.

Die Betreuung des Zwischenlagers insbesondere die Veranlassung der jeweiligen Beprobung des Materials durch einen Gutachter sowie die Kontrolle des Entsorgungsweges wird durch das Tiefbauamt erfolgen.

**Kosten und Finanzierung:**

| Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.) |             |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
|                                                                                       | € 246.000,- |

| Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen) |           |
|----------------------------------------------------------------------------------|-----------|
|                                                                                  | € 9.000,- |

| Mittelbereitstellung im Haushalt                                                                                                                                                                                                              |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die Maßnahme wird über das Sachkonto "Aufwendungen für bezogene Leistungen" des Erfolgsplan der städtischen 'Entwässerungseinrichtungen 2016' finanziert. Dort sind im Wirtschaftsplan Mittel in Gesamthöhe von 1.370.000,- € bereitgestellt. |

**Anlagen:**

Übersichtsplan